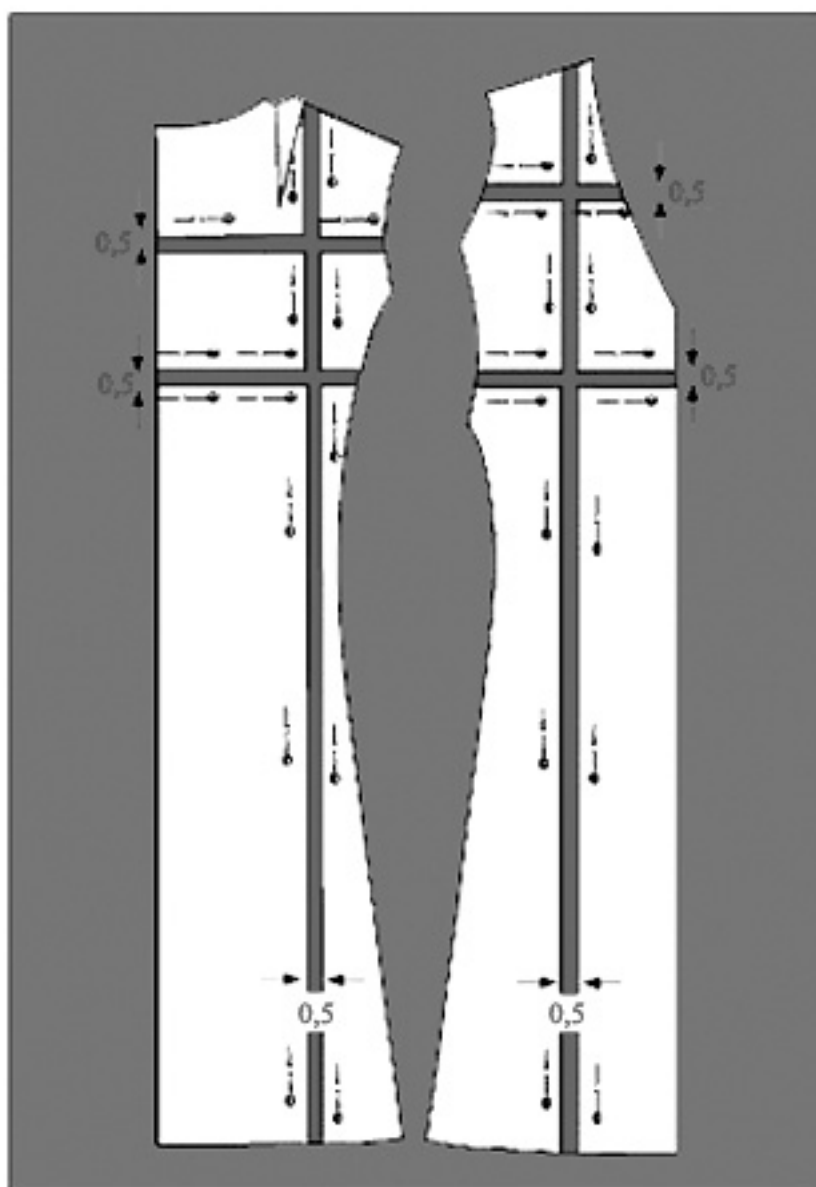


Ratgeber zum Nähen:
3. Teil: Verkleinerung

Wie wird ein Schnitt verkleinert?

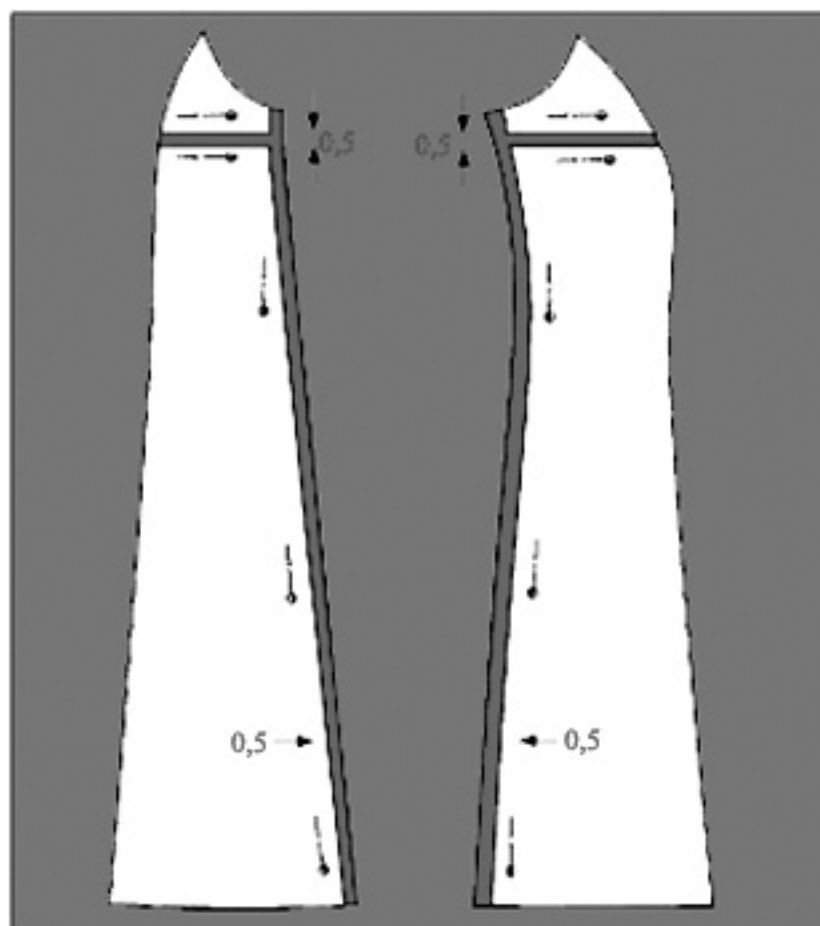


Bei einem Schnitt mit Teilungsnähten wird die Erweiterung nach dem gleichen Prinzip wie in Beispiel 1 vorgenommen.

Denken Sie daran, die Fadenläufe zu verlängern, um die abgetrennten Schnittteile nach dem Zwischenfügen der Papierstreifen wieder exakt übereinander anordnen zu können.

Zunächst nehmen Sie die Verlängerungen vor, d. h. sperren in Querrichtung, wie abgebildet. (So gehen Sie auch vor, wenn z. B. nur Ihre Tailllänge größer ist, als das Normalmaß.) Die Kontur für die Nahtlinie wird in einem schönen Verlauf korrigiert.

Dann schneiden Sie Vorder- und Rückenteil parallel zum Fadenlauf längs ein und sperren um den gewünschten Betrag.



An den Seitenteilen geben Sie einfach an den Seitennähten den Differenzbetrag dazu.

Der Ärmelschnitt wird, wie am Beispiel 1 erklärt, in gleicher Weise behandelt.

Verkleinerung von Schnitt-Teilen:

Den Differenzbetrag errechnen Sie wie beim Vergrößern, dieser wird dann gleichmäßig an Vorder- und Rückenteilen abgenommen.

Die Schnittteile schneiden Sie, wie an unseren Beispielen gesehen, waagrecht und senkrecht durch. Dann schieben Sie die Teile um das erforderliche Maß übereinander (auch hier die Fadenläufe beachten!) und kleben oder stecken die Teile zusammen.

An den Seitennähten und Ärmelnähten wird der Betrag abgeschnitten.

Achtung: Beachten Sie, daß die Schnittteile nach dem Verändern wieder aneinanderpassen müssen. Deshalb vergleichen Sie vor dem Zuschneiden nochmal genau die Länge der Schnittkanten.

